

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von der Hitze und von der Kälte (1730)**

1 Damit es sich entzünd': auch daß es lange währe;  
2 So muß das Feur verborg'ne Nahrung finden  
3 Von Theilchen, die sich leicht entbinden,  
4 Damit es sich an selben nähre.  
5 Allein, muß etwas gleich ihm stets die Nahrung reichen;  
6 So muß zugleich die Lufft auch seinem Triebe weichen.  
7 Daher bekommt die Gluht das flüchtige Bewegen,  
8 Wodurch die Theilchen sich im Circkel immer regen,  
9 Als welche sonst sich nicht erheben könnten,  
10 Wofern die Lufft, als die ihr Druck verdringt,  
11 Nicht eine andre zwingt  
12 Denselben Platz, den sie verlassen,  
13 Geschwinde wiederum zu fassen.  
14 Die Gluht vertreibet stets die Lufft, so sie umschränkt  
15 Durch ihren schnellen Druck.  
16 Die Lufft, um ihr nun leicht den Durchgang zu bereiten,  
17 Wird zu der Gluht im Circkel stets gelenckt.

(Textopus: Von der Hitze und von der Kälte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6315>)